

Bedienungs- und Montageanleitung

EB 208/209

Einbaubackofen



GAGGENAU

Vorwort

1. Wichtige Hinweise	Seite 3-4
1.1 Zur Sicherheit	Seite 3
1.2 Zur ersten Inbetriebnahme	Seite 3
1.3 Zur Benutzung	Seite 4
2. Aufbau und Funktionsweise	Seite 5-9
2.1 Aufbau des Gerätes	Seite 5
2.2 Zubehör / Sonderzubehör	Seite 6
2.3 Funktionsweise der Betriebsarten	Seite 7-9
3. Bedienung	Seite 10-18
3.1 Übersicht	Seite 10
3.2 Uhrbedienung	Seite 11-15
Tageszeit	Seite 12
Kurzzeit	Seite 13
Auflaufender Timer	Seite 13
Dauer-Programmierung	Seite 14
Abschaltzeit-Programmierung	Seite 15
Dauer- und Abschaltzeit-Programmierung	Seite 15
3.3 Heißluftbetrieb	Seite 16
3.4 ECO	Seite 16
3.5 Ober- und Unterhitze / Oberhitze	Seite 17
3.6 Heißluft und Unterhitze	Seite 17
3.7 Grillbetrieb	Seite 18
4. Back- und Brattabelle	Seite 19-22
5. Tipps und Tricks	Seite 23-24
6. Reinigung und Pflege	Seite 25-27
6.1 Manuelle Reinigung	Seite 25
6.2 Selbstreinigung	Seite 26
6.3 Reinigung des Fettfilters	Seite 27
6.4 Ausbau der katalytischen Reinigungsbleche	Seite 27
7. Wartung	Seite 28-29
7.1 Allgemeines	Seite 28
7.2 Lampenwechsel	Seite 28
7.3 Demontage der Frontscheibe	Seite 29
8. Montageanleitung	Seite 30-31
8.1 Technische Daten	Seite 30
8.2 So gehen Sie vor	Seite 30-31

Vorwort

Mit Ihrem neuen Backofen wird Ihnen das Backen noch mehr Freude bereiten.

Das Gerät bietet Ihnen folgende Vorteile:

- besonders schnelles Aufheizen mit dem Programm Heißluft und Unterhitze.
- Das Gerät ist mit CleanEmail und mit einem Katalysator für die Luftreinigung ausgestattet.

Damit Sie dieses Gerät mit seiner Funktionsvielfalt nutzen können, lesen Sie die Bedienungs- und Montageanleitung sorgfältig vor der ersten Inbetriebnahme durch. Sie enthält wichtige Hinweise für den Gebrauch, die Installation und die Wartung des Gerätes.

Hinweise, die Sie vor der ersten Inbetriebnahme beachten sollten, finden Sie auf Seite 3.

Die Kapitel „**Aufbau und Funktionsweise**“ sowie „**Bedienung**“ verraten Ihnen, was Ihr Backofen alles kann und wie Sie ihn bedienen.

Das Kapitel „**Reinigung und Pflege**“ sorgt dafür, dass Ihr Gerät lange Zeit schön bleibt.

Außerdem haben wir für Sie „**Tipps und Tricks**“ zusammengestellt.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Backen!



Abb. 1

1. Wichtige Hinweise

1.1 Zur Sicherheit

Beschädigte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.

Das Gerät darf nur von einem **autorisierten Fachmann** unter Beachtung aller einschlägigen Vorschriften der Stromversorgungsunternehmen sowie der Bauordnungsvorschriften der Länder angeschlossen werden.

Beachten Sie die Montageanleitung!

Achten Sie beim **Anschluss von Elektrogeräten in Backofennähe** darauf, dass Anschlussleitungen nicht unter der heißen Gerätetür eingeklemmt werden. Anschlusskabel dürfen nicht in Kontakt mit heißen Kochflächen kommen.

Der Benutzer ist für den fachgerechten Gebrauch und den einwandfreien Zustand des Gerätes verantwortlich.

Nehmen Sie das Gerät **nur unter Aufsicht** in Betrieb.

Vorsicht Brandgefahr! Bewahren Sie in Ihrem Gerät keine brennbaren Gegenstände auf! Beim Betrieb nur die jeweils benötigten Innenteile im Garraum lassen.

Vorsicht! Das Gerät und – bis zum Einschalten des Kühlgebläses – die Bedienblende werden während des Betriebes heiß. Halten Sie Kinder fern!

Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Dampfreinigungsgerät oder mit Wasserdruck – es besteht **Kurzschlussgefahr!**

Bei jeder Wartungsmaßnahme ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Ziehen Sie zu diesem Zweck den Netzstecker oder betätigen Sie die entsprechende Sicherung.

Reparaturen müssen von geschulten Kundendiensttechnikern durchgeführt werden, damit die elektrische Sicherheit gewährleistet bleibt.

Für eventuelle Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung entstehen, werden keine **Garantieleistungen** gewährleistet.

Technische Änderungen vorbehalten!

1.2 Zur ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungs- und Montageanleitung sorgfältig durch.

Das Gerät muss vor der ersten Inbetriebnahme **von einem Fachmann installiert und angeschlossen** werden.

Entfernen Sie die Verpackung des Gerätes und entsorgen Sie diese fachgerecht! Beachten Sie bitte, dass sich Zubehör im Boden der Verpackung befindet! **Halten Sie Verpackungselemente von Kindern fern.**

Vor Inbetriebnahme überprüfen Sie bitte, dass der Netzanschluss in Ordnung ist.

Entfernen Sie, bevor Sie den Backofen zum ersten Mal benutzen, alle herausnehmbaren Innenteile (Rost, Blech,...). Betreiben Sie nun den Backofen eine Stunde lang bei 300 °C in der Funktionsart Heißluft. Achten Sie während diesem Vorgang auf einen gut durchlüfteten Raum. So werden mögliche Neugerüche beseitigt.

Reinigen Sie die Zubehörteile wie unter „Reinigung und Pflege“ beschrieben.

Nach einem Neuanschluss bzw. Stromausfall leuchtet im Display die Vorschlagszeit 8:00 und das Symbol  (Zeiteinheit) blinkt. Durch Drücken der Tasten + und - können Sie die aktuelle Tageszeit einstellen und mit der Taste ✓ (Bestätigung) bestätigen. So wird die einwandfreie Funktion des Gerätes gewährleistet. Drehen Sie einen der Bedienknebel, wird die Vorschlagszeit 8:00 als Tageszeit übernommen.

Das Typenschild für dieses Gerät ist sichtbar, wenn Sie die Gerätetür öffnen. Ein zusätzliches Typenschild ist auf einem separaten Blatt der Anleitung beigelegt. Bewahren Sie dieses Typenschild aus **Garantiegründen** am gleichen Ort wie Ihre Bedienungs- und Montageanleitung auf!

1.3 Zur Benutzung

Das Gerät ist **nur für den Gebrauch im Haushalt** geeignet und darf nicht zweckentfremdet werden.

Benutzen Sie das Gerät nur zum Zubereiten von Speisen. Das Gerät eignet sich **nicht zum Heizen des Aufstellungsraums!**

Vorsicht! Verletzungsgefahr bei unsachgemäßem Schließen der Tür! Sie können sich Finger und Hände einklemmen und quetschen.

Bewahren Sie in Ihrem Backofen **keine brennbaren Gegenstände** auf. Im Betrieb lassen Sie nur die jeweils benötigten Gegenstände im Gerät.

Der Garraumboden darf in Betrieb **nicht bedeckt** oder mit Aluminiumfolie ausgekleidet sein.

Wasser nie direkt in den heißen Backofen gießen. Emailschäden können entstehen.

Heizen Sie den Backofen immer in der Betriebsart vor, in der Sie anschließend das Gargut backen oder braten möchten.

Tipp: Sie haben die Möglichkeit das Gerät sehr schnell aufzuheizen. Benutzen Sie dazu das Programm  (Heißluft und Unterhitze).

Das Symbol  „Aufheizen“ erlischt in der Bedienblende, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist.

Vorsicht bei Ölen und Fetten! Diese können leicht überhitzen und brennen.

Hinweis! Obstsäuren wie beispielsweise von Zitronen, Pflaumen etc. nach jedem Backvorgang entfernen! Die Säure kann Flecken am Backofenemail verursachen!

Nach dem Backen/Braten öffnen Sie entweder die Tür vollständig oder schließen Sie die Tür. Die Backofentür darf nicht halboffen stehen, da die Bedienblende und die Küchenmöbel Schaden nehmen könnten.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr! Die Türinnenseite wird im Betrieb sehr heiß, seien Sie entsprechend vorsichtig beim Öffnen des Gerätes. Achten Sie darauf, dass die offenstehende Tür nicht zurückschwenkt, während Sie vor dem Gerät stehen.

Ein eingebauter Temperaturschutz verhindert das Überhitzen des Gerätes sowie der Küchenmöbel.

Nach dem Benutzen drehen Sie den Bedienknebel „Temperatur“ wieder auf 0 zurück.

Bei Funktionsstörungen überprüfen Sie zunächst die Sicherungen im Haushalt. Ist die Stromversorgung in Ordnung, verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler oder den zuständigen Gaggenau-Kundendienst.

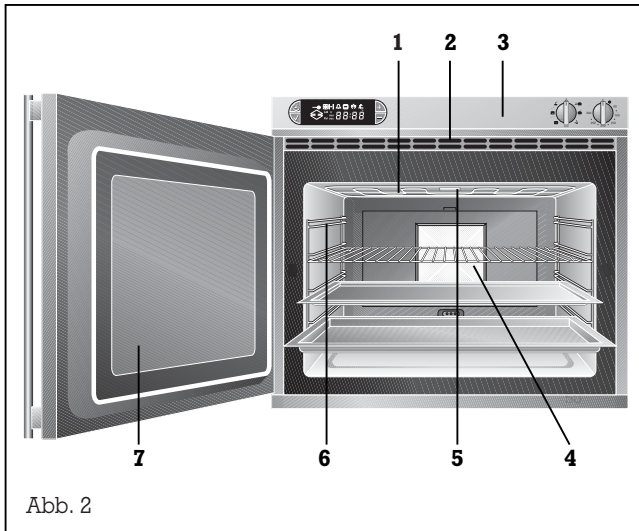
Beim Öffnen der Tür werden alle Heizelemente und der Heißluftventilator abgeschaltet.

Nach Beenden des Back- oder Bratvorgangs läuft das **Kühlgebläse** noch eine Zeit lang nach und schaltet dann automatisch ab.

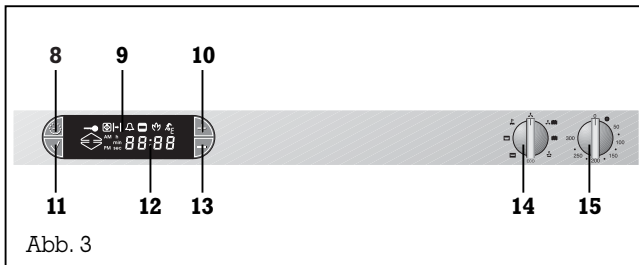
An der Rückwand des Garraums befindet sich in der Mitte unten die Steckdose für den separaten Heizkörper für den Backstein (Sonderzubehör). Bitte lassen Sie im Normalbetrieb die Abdeckung in der Steckdose.

2. Aufbau und Funktionsweise

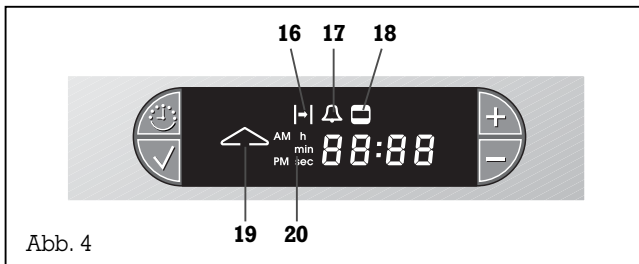
2.1 Aufbau des Gerätes



- 1 Grill- und Oberhitzeheizkörper
- 2 Lüftungsschlitze
- 3 Bedienblende
- 4 Fettfilter
- 5 Backofenbeleuchtung
- 6 Einschubroste
- 7 Backofentür



- 8 Taste „Uhr“
- 9 Display mit Zeitschaltuhr
- 10 Taste „Plus“
- 11 Taste „Bestätigung“
- 12 Tageszeitanzeige
- 13 Taste „Minus“
- 14 Bedienknebel „Betriebsarten“
- 15 Bedienknebel „Temperatur“



- 16 Symbol „Dauer, Ende“
- 17 Symbol „Kurzzeit“
- 18 Symbol „Garzeit“
- 19 Symbol „Aufheizen“
- 20 Symbol „Zeiteinheiten“

2.2 Zubehör / Sonderzubehör

Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



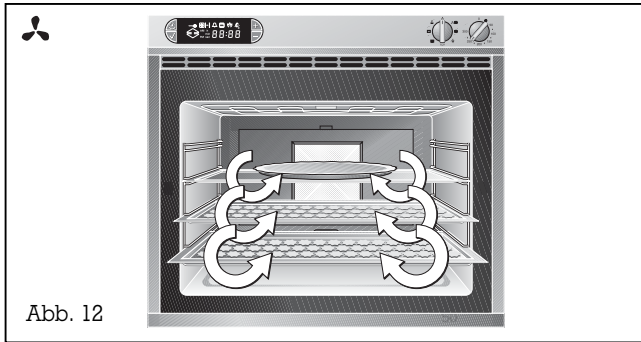
Das Gerät ist serienmäßig mit folgendem **Zubehör** ausgestattet:

- **GR 200-046:**
Grillrost für Kuchenformen, Braten, Grillstücke und Geschirr (Abb. 5)
- **KB 200-046:**
Backblech für Kuchen, Plätzchen, Aufbackwaren (Abb. 6)
- **GP 200-046:**
Grillwanne für Braten bzw. als Fettauffanggefäß (Abb. 7)

Folgendes **Sonderzubehör** können Sie bestellen:

- **PS 026-001:**
Backstein und Pizzaschieber (Abb. 8 und 9)
- **KB 110-046:**
Glaswanne für Aufläufe und vieles mehr (Abb. 10)
- **HZ 026-001:**
Heizkörper für Backstein regelbar bis 300°C (Abb. 11)
- **GR 082-046:**
Grillrost
- **GR 085-046:**
Grillrost für Grillwanne
- **AZ 031-002:**
Backofenauszug
- **US 210-002:**
Umrüstsatz katalytische Bleche

2.3 Funktionsweise der Betriebsarten



Heißluft

Im Heißluftbetrieb werden alle zubereiteten Speisen mit der gleichen Temperatur gegart. Auf mehreren Einschubhöhen können verschiedene oder gleichartige Speisen – ohne Geschmacksübertragung – zubereitet werden.

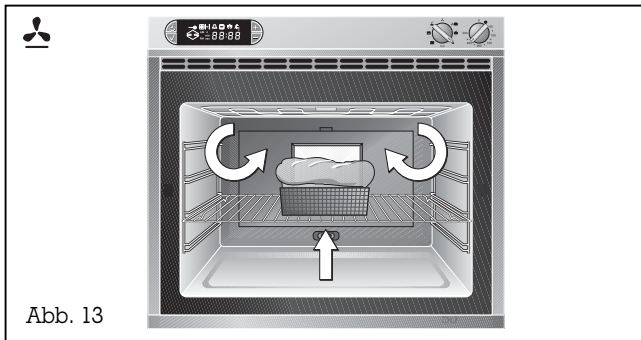
Sie können mit Heißluft backen, braten und sterilisieren.

Backen mit Heißluft

Die ideale Betriebsart, um mehrere Backbleche und -formen gleichzeitig zu backen (Abb. 12).

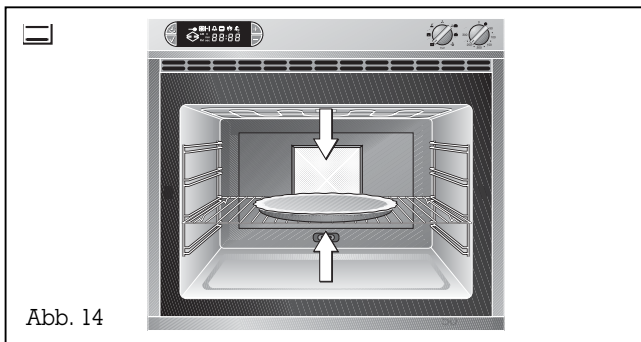
Braten mit Heißluft

Das Fleisch wird von allen Seiten gleichmäßig gebräunt. Schieben Sie beim Garen auf dem Rost die Grillwanne eine Einschubleiste tiefer ein, um abtropfendes Fett aufzufangen.



Heißluft und Unterhitze

Bei dieser Funktion ist der Unterhitze-Heizkörper zusätzlich in Betrieb. Das Lüfterrad sorgt für eine gleichförmige Wärmeverteilung. Zusätzlich wird Wärme von unten erzeugt (Abb. 13).



Ober- und Unterhitze

Zwei Heizkörper werden gemeinsam betrieben. Beim Backen mit Ober- und Unterhitze können Sie nur eine Einschubebene verwenden. Die besten Back- und Bratergebnisse erzielen Sie dabei auf der zweiten Einschubleiste von unten (Abb. 14).

Sie haben auch die Möglichkeit nur Oberhitze getrennt zu wählen. Mit dieser Betriebsart können Sie Ihr Back- oder Bratgut gezielt von oben bräunen.



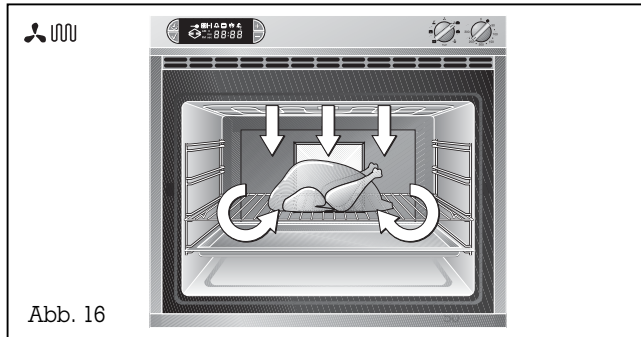
Grill

Beim Grillen wird das Gargut mit einer Temperatur von 150-300°C von oben gegart/gebraten. Dabei kann man folgende Arten unterscheiden:

Temperaturgesteuertes Grillen

Das Heizelement beim temperaturgesteuerten Grillen gibt je nach Einstellung des Bedienknobels „Temperatur“ mehr oder weniger Infrarotstrahlung ab (Abb. 15). Diese Art des Grillens eignet sich für flache Fleischstücke und zum Gratinieren.

Bitte beachten: Das Grillgut muss gewendet werden.



Grillen mit Umluft

Das mitlaufende Lüfterrad wälzt die heiße Luft um und ergibt eine gleichmäßigere Rundum-Erwärmung, auch bei vollem Rost. Häufiges Wenden entfällt (Abb. 16).

ECO



Abb. 17

ECO

Mit der Betriebsart ECO können Sie Energie sparend mit Heißluft Kuchen, Kleingebäck, Aufläufe und Gratins zubereiten. Die Katalysatorheizung ist bei dieser Betriebsart ausgeschaltet (Abb. 17).

P
E



Abb. 18

Backstein-Betrieb (nur mit Sonderzubehör PS 026 und HZ 026)

Ob knusprige Pizza oder frisches Brot – mit dem Backstein erhalten Sie Backresultate, die mit denen eines massiven Steinofens vergleichbar sind (Abb. 18).

3. Bedienung

3.1 Übersicht

Einschieben der Backbleche

- Schieben Sie das Backblech auf beiden Seiten auf gleicher Höhe ein.
- Achten Sie darauf, dass sich die Einkerbung des Backblechs hinten befindet, bzw. die Griffkante vorne ist.

Bedienknebel „Temperatur“:

Die Temperatur kann im Bereich von 50 - 300°C stufenlos eingestellt werden.

Bedienknebel „Betriebsart“:

Sie haben 8 Programme zur Auswahl:

- Heißluft
- Grillen mit Heißluft
- Grill
- Heißluft mit Unterhitze
- ECO
- Ober- und Unterhitze
- Oberhitze
- Backstein-Betrieb

Einschalten

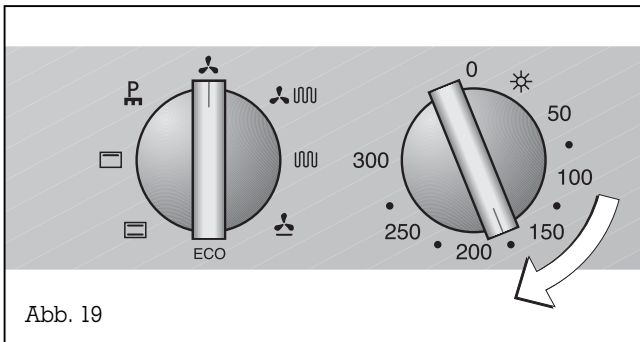


Abb. 19

Einschalten: (Abb. 19)

Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, betätigen Sie den Bedienknebel „Temperatur“. Drehen Sie den Bedienknebel „Temperatur“ nach rechts, können Sie eine beliebige Temperatur einstellen. Der Bedienknebel besitzt Rastungen. Die erste Rastung nach rechts ist die Beleuchtungsstufe.

Ausschalten

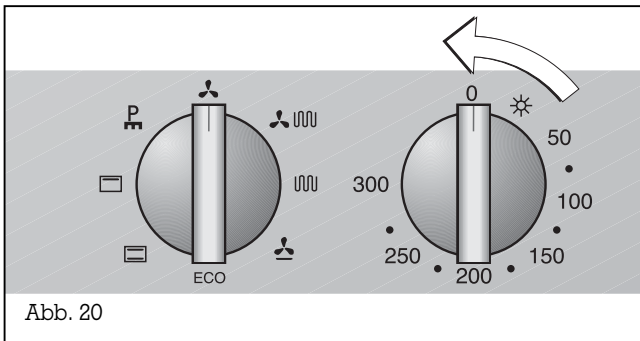


Abb. 20

Ausschalten: (Abb. 20)

Zum Ausschalten drehen Sie den Bedienknebel „Temperatur“ auf die Position 0. Die Beleuchtung erlischt.

Hinweis: Nach dem Ausschalten läuft das Kühlgebläse zum Schutz der Elektronik noch eine Zeit lang nach und schaltet dann automatisch ab.

3.2 Uhrbedienung

Die gewünschte Betriebsart und Temperatur können vor oder nach der Zeitprogrammierung durch Drehen der Bedienknebel „Temperatur“ bzw. „Betriebsart“ eingestellt werden.

Solange ein oder mehrere Symbole im Display blinken ist eine Eingabe möglich. Das Blinken zeigt, dass kein Wert bzw. kein zulässiger Wert programmiert wurde.

Alle Zeitwerte werden über die Tasten ⌚ (Uhr), +, - und ✓ (Bestätigung) eingegeben. Bei jeder Eingabe erfolgt ein akustisches und optisches Signal.

Wenn Sie ein Programm vorwählen (z. B. Ende), aber keinen Wert eingeben, wird nach wenigen Sekunden die aktuelle Tageszeit im Display erscheinen.

Ein eingegebener Wert (z. B. Dauerprogrammierung) muss innerhalb von 20 Sekunden bestätigt werden (Taste ✓ „Bestätigung“). Wird der Wert nicht bestätigt, wird der eingegebene Wert nicht gespeichert.

Wenn Sie beim Programmieren den Wert bestätigen möchten, drücken Sie die Taste ✓ (Bestätigung). Drücken Sie stattdessen auf eine andere Taste, so wird der eingegebene Wert nicht gespeichert und geht verloren.

Sie können eingestellte Werte durch Drücken der Taste ⌚ (Uhr) abfragen. Der Wert erscheint für ca. 10 Sekunden im Display. Innerhalb dieser Zeit kann der Wert durch Drücken der + oder - Taste verändert und durch Drücken der Taste ✓ (Bestätigung) bestätigt werden.

Wenn Sie einen Wert löschen wollen, drücken Sie die + und - Taste gleichzeitig.

Wenn Sie am Gerät schon einmal einen Zeitwert (z. B. Dauer) programmiert haben, so wird Ihnen der zuvor programmierte Wert bei einer erneuten Programmierung vorgeschlagen.

Je länger Sie bei der Zeitprogrammierung auf die + bzw. - Taste drücken desto schneller läuft die Zeit im Display ab.

Nach Ablauf der Zeitprogrammierung blinkt im Display das entsprechende Symbol. Haben Sie beispielsweise eine Endzeit programmiert, so blinkt das Symbol -| (Endzeit). Außerdem ertönt ein akustisches Signal.

Der Heizvorgang wird abgeschaltet und die Backofenbeleuchtung erlischt.

Durch Drücken einer beliebigen Taste am Display wird die zuvor gewählte Betriebsart wieder gestartet.

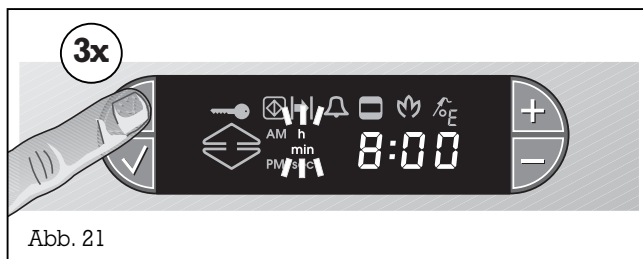
Durch Drehen des Bedienknebels „Temperatur“ auf 0 wird der Backvorgang beendet.

Während eine Zeitprogrammierung abläuft können Sie jederzeit den Bedienknebel „Temperatur“ auf 0 zurückdrehen. Der Backofen heizt dann nicht weiter. Der zuvor programmierte Zeitwert bleibt erhalten. Nach Ablauf der eingegebenen Zeit ertönt ein akustisches Signal.

Hinweis: Wird die Uhrzeit an der Schaltuhr nicht exakt angezeigt, so liegt kein technischer Defekt am Gerät vor. Die Zeitbasis für die Uhren ist die Netzfrequenz der öffentlichen Stromversorgung. Diese Frequenz beträgt in Europa einheitlich 50 Hz (Hertz). Versorgungsnetze, die aus Kraftwerken in Osteuropa gespeist werden, weisen in diesem Punkt Schwankungen auf. Im Display kann aufgrund dessen eine falsche Zeit angezeigt werden. Auf die Gerätefunktion und Programmabläufe hat die Abweichung keinen Einfluss.

Jeder Alarmton verstummt nach 3 Minuten.

Hinweis: Alle Funktionen der Zeitprogrammierung können gleichzeitig genutzt werden.



Tageszeit einstellen

So gehen Sie vor:

- Betätigen Sie die Taste ⌚ (Uhr) 3 mal. Das Symbol $\frac{h}{min}$ (Zeiteinheit) blinkt im Display. Die Zeitanzeige zeigt die momentan eingestellte Tageszeit an (Abb. 21).
- Durch Betätigen der Tasten + bzw. - können Sie die gewünschte Zeit einstellen.
- Betätigen Sie die Taste ✓ (Bestätigung), um den eingegebenen Wert zu bestätigen. Es ertönt ein akustisches Signal.

Hinweis: Nach einem Neuanschluss bzw. Stromausfall leuchtet im Display die Vorschlagszeit 8:00 und das Symbol $\frac{h}{min}$ (Zeiteinheit) blinkt. Durch Drücken der Tasten + und - können Sie die aktuelle Tageszeit einstellen und mit der Taste ✓ (Bestätigung) bestätigen. So wird die einwandfreie Funktion des Gerätes gewährleistet. Drehen Sie einen der Bedienknebel, wird die Vorschlagszeit 8:00 als Tageszeit übernommen.



Abb. 22

Kurzzzeit

Mit der Kurzzzeit ist eine Zeitdauer ohne automatisches An- oder Abschalten programmierbar. Sie können diese Funktionsart auch bei ausgeschaltetem Gerät zum Beispiel als Eieruhr verwenden. Der Einstellbereich liegt zwischen zehn Sekunden (00:10) und 23.59 Stunden (23:59).

So gehen Sie vor:

- Betätigen Sie die Taste + am Display.
Das Symbol Δ (Kurzzzeit) blinkt (Abb. 22).
- Im Display erscheint der Eingabewert, den Sie mit den Tasten + oder - verändern können. Das Symbol $\frac{min}{sec}$ (Zeiteinheit) leuchtet im Display auf.
- Betätigen Sie die Taste ✓ (Bestätigung), um den eingegebenen Wert zu bestätigen.
- Im Display wird die ablaufende Zeit angezeigt.

Hinweis: Die Kurzzzeit startet auch ohne das Betätigen der Taste ✓ (Bestätigung), wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Eingabe erfolgt. Nachdem die Kurzzzeit abgelaufen ist ertönt ein akustisches Signal und das Kurzzzeitsymbol blinkt im Display. Durch Betätigen einer beliebigen Taste verstummt das Signal. Der Kurzzzeitwecker kann jederzeit durch gleichzeitiges Drücken der Tasten + und - abgeschaltet werden.

Bei jeder weiteren Kurzzzeit-Programmierung wird Ihnen der zuletzt programmierte Wert vorgeschlagen.

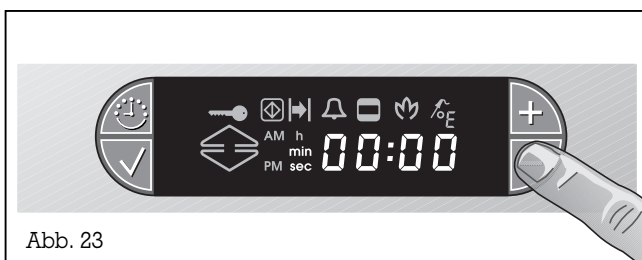


Abb. 23

Auflaufender Timer

So gehen Sie vor:

- Betätigen Sie bei eingeschaltetem Gerät die Taste - (Abb. 23).
- Im Display wird die Zeit beginnend bei 00:00 angezeigt (Maximaler Anzeigewert 12 Stunden). So können Sie sich die abgelaufene Gardauer laufend anzeigen lassen, ohne eine automatische Abschaltung zu programmieren. Durch erneutes Betätigen der Taste - wird der Timer abgeschaltet.

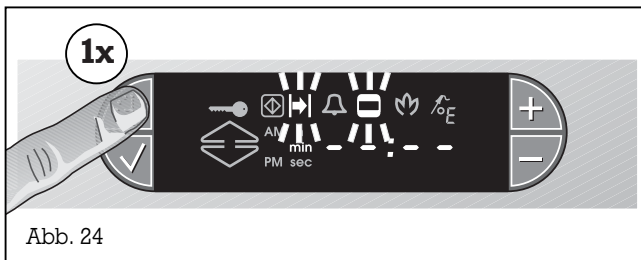


Abb. 24

Wenn Sie 2 mal auf die Taste ⌚ (Uhr) drücken wird Ihnen automatisch die Endzeit angezeigt!

Bei jeder weiteren Dauer-Programmierung, wird Ihnen durch Drücken der + Taste der zuletzt programmierte Wert vorgeschlagen.

Dauer-Programmierung

Das Gerät wird für eine bestimmte Zeitdauer betrieben. Der Einstellbereich liegt zwischen 1 Minute (00:01) und 23 Stunden und 59 Minuten (23:59).

So gehen Sie vor:

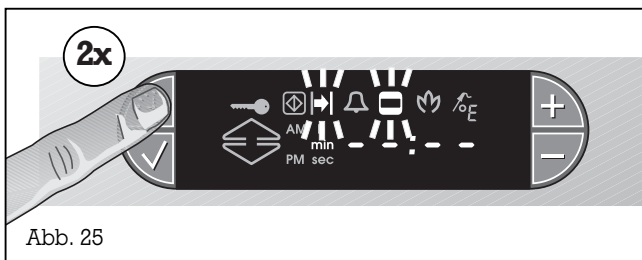
- Drücken Sie die Taste ⌚ (Uhr) 1 mal. Im Display blinken die Symbole ⌚ (Dauer) und ⏰ (Garzeit). Im Display erscheinen Bindestriche (d. h.: kein Wert programmiert) (Abb. 24).
- Drücken Sie die Taste + bzw. -, um die gewünschte Dauer einzustellen.
- Drücken Sie die Taste ✓ (Bestätigung), um den eingestellten Wert zu bestätigen. Es ertönt ein akustisches Signal. Im Display leuchtet das Symbol ⏰ (Garzeit).

Hinweis:

- Nach Ablauf der einprogrammierten Dauer ertönt ein Signal. Der Backofen schaltet dabei selbsttätig aus.
- Zum Ausschalten des Signals drücken Sie eine beliebige Taste.
- Die einprogrammierte Dauer kann nur auf Tastendruck der Taste ⌚ (Uhr) abgefragt werden.

Falsch einprogrammierte Werte löschen:

- Drücken Sie 1 mal auf die Taste ⌚ (Uhr)
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten + und -. Es ertönt ein akustisches Signal.



Abschaltzeit-Programmierung

Das Gerät schaltet zu einer von Ihnen gewählten Zeit automatisch ab. Ausgangspunkt ist die am Gerät eingestellte Tageszeit.

So gehen Sie vor:

- Drücken Sie die Taste (Uhr) 2 mal. Im Display blinken die Symbole (Ende) und (Garzeit) (Abb. 25).
- Drücken Sie die Taste **+** bzw. **-**, um die gewünschte Zeit einzustellen. Die mögliche Abschaltzeit liegt innerhalb von 24 Stunden.
- Drücken Sie die Taste (Bestätigung), um den eingegebenen Wert zu bestätigen. Es ertönt ein akustisches Signal. Im Display leuchtet das Symbol (Garzeit).

Nach Ablauf der eingestellten Zeit blinkt das Symbol (Garzeit) und es ertönt ein akustisches Signal.

Durch Drücken einer beliebigen Taste kann das Signal abgeschaltet werden und der Heizvorgang startet wieder. Drehen Sie den Temperaturwahlschalter auf 0, um den Vorgang zu beenden.

Dauer- und Abschaltzeit-Programmierung

Diese Funktionsart ermöglicht es Ihnen, einen Back- und Garvorgang auch während Ihrer Abwesenheit zu starten und zu beenden.

So gehen Sie vor:

- Geben Sie eine gewünschte Dauer ein (s. S. 14).
- Drücken Sie die Taste (Bestätigung).
- Geben Sie die gewünschte Abschaltzeit ein (s.o.).
- Drücken Sie die Taste (Bestätigung).

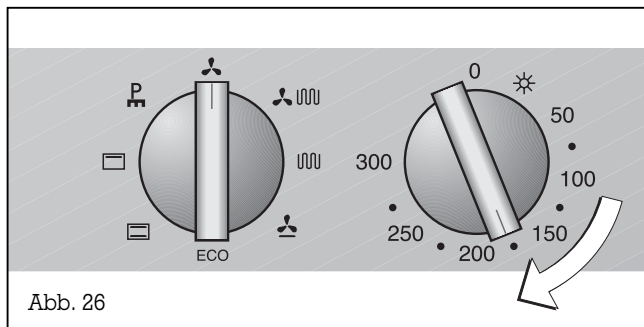
Sobald die Abschaltzeit programmiert ist und mit der Taste (Bestätigung) bestätigt wurde, ist der Automatik-Betrieb aktiv.

Hinweis: Ausgangspunkt für die Abschaltzeit-Programmierung ist die am Gerät eingestellte Tageszeit.

Der eingegebene Wert kann durch zweimaliges Drücken der Taste (Uhr) abgefragt werden.

3.3 Heißluftbetrieb

Einschalten



Einschalten

Drehen Sie den Bedienknobel „Betriebsarten“ auf das Symbol (Heißluft) und den Bedienknobel „Temperatur“ auf die gewünschte Temperatur (Abb. 26).

Sie können mit Heißluft backen, braten und sterilisieren.

Schieben Sie beim Braten auf dem Grillrost die Grillwanne / Glaswanne eine Einschubebene tiefer als das Gargut ein, um herabtropfendes Fett aufzufangen.

Ausschalten

Drehen Sie den Bedienknobel „Temperatur“ auf die Position 0. Die Backofenbeleuchtung erlischt und das Heißluftgebläse stellt sich ab.

Sterilisieren

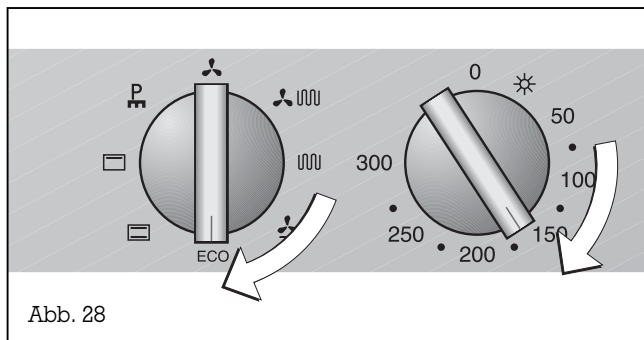


Sterilisieren

Gläser (max. 6 Stück) mit Obst oder Gemüse so in die mit Wasser gefüllte Grillwanne / Glaswanne stellen, dass die Gläser sich nicht berühren. Bei 175°C erhitzen, bis die Flüssigkeit zu perlen beginnt (Abb. 27).

- Gemüse bei 80-100°C ca. weitere 30-60 Minuten,
- Obst nach dem Perlen bei abgeschaltetem Backofen ca. 5-15 Minuten sterilisieren.

3.4 ECO

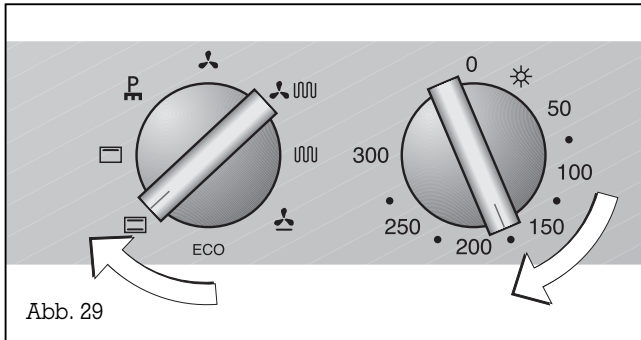


Einschalten

Drehen Sie den Bedienknobel „Betriebsarten“ auf das Symbol ECO und den Bedienknobel „Temperatur“ auf die gewünschte Temperatur (Abb. 28). Mit der Betriebsart ECO können Sie Energie sparend mit Heißluft backen. Bei dieser Betriebsart ist die Katalysatorheizung ausgeschaltet. Dadurch kann es bei manchen Speisen (z. B. Hefeteig) zu einer stärkeren Geruchsbildung kommen als im Normalbetrieb.

3.5 Ober- und Unterhitze / Oberhitze

Einschalten



Neben der klassischen Betriebsart Ober- und Unterhitze haben Sie auch die Möglichkeit, nur Oberhitze getrennt zu wählen. Mit dieser Betriebsart können Sie Ihr Back- oder Bratgut gezielt von oben bräunen.

Einschalten:

Drehen Sie den Bedienknopf „Betriebsarten“ auf das Symbol Ober- und Unterhitze und den Bedienknopf „Temperatur“ auf die gewünschte Temperatur (Abb. 29).

Ausschalten:

Drehen Sie den Bedienknopf „Temperatur“ auf die Position 0. Die Backofenbeleuchtung erlischt.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

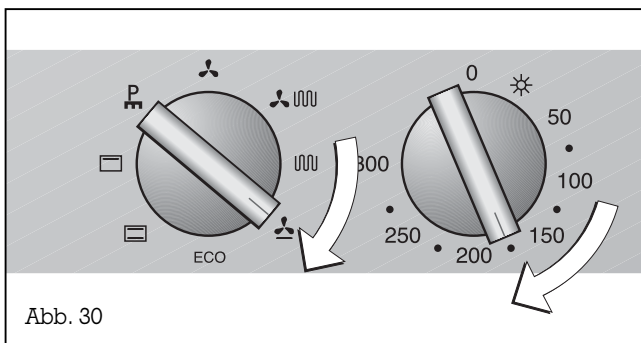
Backen mit Ober- und Unterhitze

Bei dieser Betriebsart können Sie nur auf einer Ebene backen.

Braten mit Ober- und Unterhitze

Legen Sie das Fleisch auf den Grillrost oder in die Grillwanne / Glaswanne. Schieben Sie beim Garen auf dem Grillrost die Grillwanne / Glaswanne eine Einschubebene tiefer als das Gargut ein, um herabtropfendes Fett aufzufangen.

3.6 Heißluft und Unterhitze



Einschalten:

Drehen Sie den Bedienknopf „Betriebsart“ auf das Symbol  (Heißluft und Unterhitze).

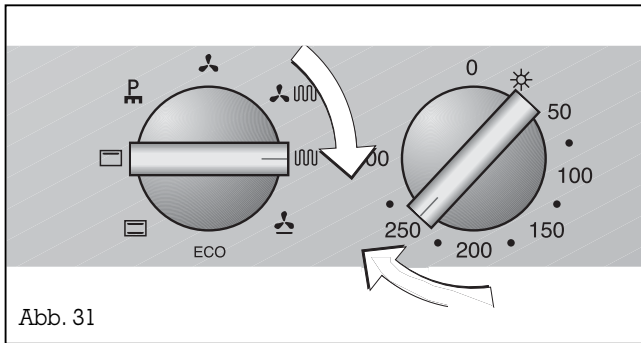
Drehen Sie den Bedienknopf „Temperatur“ auf die gewünschte Temperatur (Abb. 30).

Ausschalten:

Drehen Sie den Bedienknopf „Temperatur“ auf die Position 0. Die Backofenbeleuchtung erlischt.

3.7 Grillbetrieb

Einschalten



Hinweis: Grillen ist nur mit geschlossener Backofentür möglich.

Temperaturgesteuertes Grillen

Einschalten:

Drehen Sie den Bedienknopf „Betriebsarten“ auf das Symbol (Grillen).

Drehen Sie den Bedienknopf „Temperatur“ auf die gewünschte Temperatur (Abb. 31).

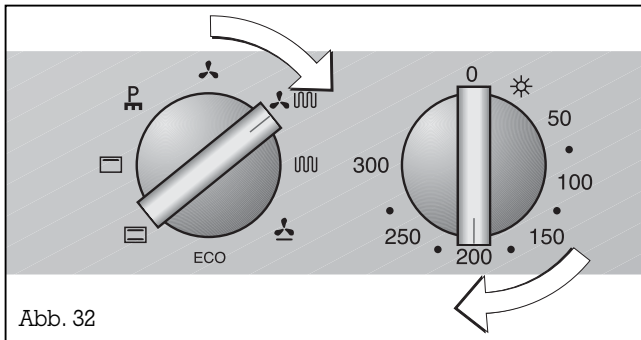
Ausschalten:

Drehen Sie den Bedienknopf „Temperatur“ auf die Position 0.

Hinweis:

Schieben Sie beim Grillen auf dem Grillrost die Grillwanne / Glaswanne eine Einschubebene tiefer als das Gargut ein, um herabtropfendes Fett aufzufangen.

Einschalten



Grillen mit dem Heißluft-Gebläse

Einschalten:

Drehen Sie den Bedienknopf „Betriebsarten“ auf die Stellung (Grillen mit Heißluft) und den Bedienknopf Temperatur auf die gewünschte Temperatur (Abb. 32).

Ausschalten:

s.O.

Vorsicht!

Beim Grillen entstehen sehr hohe Temperaturen, die auch Türe und Rahmen erwärmen. Seien Sie entsprechend vorsichtig und halten Sie Kinder fern!

4. Backtabelle

Gebäck	Heißluft	ECO	Heißluft und Unterhitze	Ober- und Unterhitze	Einschubebene	Backdauer
	Temp. °C	Temp. °C	Temp. °C	Temp. °C	von unten	Min.
Bisquitrolle				210	2	7-9
Tortenboden				170-175	2	30-35
Obstkuchen auf Hefeteig	165			165-175	2	40-45
Obstkuchen auf Mürbeteig	165	165	165	165-175	2	40-45
Blätterteig-Kleingebäck	180	180		190	1+3/2*	15-20
Käsekuchen (hoch)	165	165	165	165-175	2	90-100
Käseschnitten (flach)	165	165	165	165-175	2	45-50
Rührkuchen (rund)	160-175	160-175		175-180	2	50-60
Kastenkuchen	160-175	160-175		175-180	2	50-60
Hefenapfkuchen (hoch)	160-175			165-175	1	40-50
Plätzchen	160-175	160-175		170-175	1+3/2*	15-20
Hefezopf	165			165-175	2	30-40
Blechkuchen (Belag trocken)	165-170	165-170		165-175	2	40-50
Blechkuchen (Belag feucht)	165-170	165-170	170	165-175	2	40-50
Windbeutel	180	180		180-190	1+3/2*	20-25
Mischbrot**	200/170			210/170	2	40-50

- * In den Betriebsarten ECO und Heißluft können Sie auf mehreren Ebenen zugleich backen.
- ** Heizen Sie das Gerät auf der angegebenen Temperatur vor. Schalten Sie beim Einschieben des Garguts auf die zweite Temperaturangabe zurück.

Bemerkung: Obenstehende Werte sind als Richtwerte aufzufassen. Wir empfehlen, den Backofen immer vorzuheizen.
Backwaren mit Hefe gelingen am besten im Heißluftbetrieb.
Die empfohlene Betriebsart ist fett gedruckt.

Brattabelle

Gericht	Einschub- ebene von unten	Heißluft Temp. °C	Grill u. Heißluft Temp. °C	Ober- und Unterhitze Temp. °C	Gardauer Minuten	Kerntem- peratur- fühler
Rind						
Rinderbraten (Kasserolle*) 1,5kg	2	180		180	60-90	
Roastbeef englisch 1,5 kg**	2	230/180	230/180		45-50	45-50 °C
Rostbeef medium 1,5 kg**	2	230/180	230/180		60-70	55-65 °C
Roastbeef durchgebr. 1,5 kg**	2	230/180			90-100	70-80 °C
Schwein						
Schweinebraten 1,5 kg**	2	230/180	230/180		60-70	75-80 °C
Schweinebraten m. Schwarte 1,5 kg***	2	180/200	180/200		60-70	75-80 °C
Kassler 1,5 kg**	2	180/160			40-50	65-70 °C
Schweinshaxe***	2	150/200	150/200		50-60	80-85 °C
Rollbraten**	2	230/180	230/180		60-70	75-80 °C
Kalb						
Kalbsbraten**	2	230/180		230/180	60-70	75-80 °C
Kalbshaxe***	2	150/180	150/180		50-60	75 °C
Kalbslende	2	160-170			20	70-75 °C
gefüllte Kalbsbrust*	2	120-130			120	75-80 °C

* Fleisch zuerst in Kasserolle auf Kochfeld ringsum anbraten.
** Fleisch bei hoher Hitze anbraten, nach 15-20 Minuten auf niedrigere Temperatur zurückschalten.
*** Fleisch bei niedriger Temperatur garen, die letzten 15-20 Minuten Temperatur höher stellen.

Bemerkung: Obenstehende Werte sind als Richtwerte aufzufassen. Wir empfehlen, den Backofen immer vorzuheizen.
Die empfohlene Betriebsart ist fett gedruckt.

Brattabelle

Gericht	Einschub- ebene von unten	Heißluft Temp. °C	Grill u. Heißluft Temp. °C	Ober- und Unterhitze Temp. °C	Gardauer Minuten	Kerntem- peratur- fühler
Wild						
Wildschweinbraten (Kasserolle*)		170-180			60-90	
Rehkeule (Kasserolle*)		170-180			60-80	75-80 °C
Rehrücken	2	165-175		170-180	20-25	65-70 °C
Lammkeule (Kasserolle*)		180-200			35-45	65-75 °C
Geflügel						
Ente 2-3 kg**	2	160/190		160/190	100-120	80-85 °C
Entenbrust	2	160		160	15-20	70 °C
Gans 2-3 kg**	2	160/190		160/190	100-120	85-90 °C
Pute 3-4 kg**	2	160/190		160/190	120-180	85-90 °C
Brathuhn	2	180	180		50-60	85 °C

* Fleisch zuerst in Kasserolle auf Kochfeld ringsum anbraten.
** Fleisch bei niedriger Temperatur garen, die letzten 15-20 Minuten Temperatur höher stellen.
Bemerkung: Obenstehende Werte sind als Richtwerte aufzufassen. Wir empfehlen, den Backofen immer vorzuheizen.
Die empfohlene Betriebsart ist fett gedruckt.

Grilltabelle

Gericht	Ein- schub*	Vor- heizen	Temp. °C	Grill Minuten		Grill und Heißluft Minuten		Garzeit gesamt Min.
				1. Seite	2. Seite	1. Seite	2. Seite	
Schweinebauch in Scheiben	3	X	180-200	6	4	5	5	
Schaschlik	3	X	190			8	8	
Bratwurst	3	X	200	5	4			
Merguez (Grillwurst)	3	X	200			6	6	
Brathuhn**	2		180			30	30	
Hühnchenschenkel	3	X	180	20	20	15	15	
Spare Ribs	3	X	180-200	15	15	12	12	
Schweinshaxe***	2	X	150/200					50-60
Forellen	3	X	180-200	8	8			
Gemüsespieße	3	X	200	7	7			
Garnelenspieße	3	X	175	7	7			
Überbacken und Gratinieren								
belegtes Toastbrot	3	X	190					5-7
Crème Caramel****	4		250					
Crème Brulée****	4		250					
Kuchen mit Baiser****	3	X	200					

Wichtig: Grillen Sie nur bei geschlossener Backofentür.
Wir empfehlen, in die unterste Einschubebene die Grillwanne einzuschieben, um abtropfendes Fett aufzufangen.

* Einschubebene von unten

** Bei Geräten mit Drehspieß verwenden Sie am besten den Drehspieß in der Betriebsart Grill.

*** Die Schweinshaxe nicht drehen. Stellen Sie die Temperatur für die letzten 15-20 Minuten hoch.

**** Bei diesem Gargut muss nach gewünschtem Bräunungsgrad gratiniert oder überbacken werden.

Bemerkung: Obenstehende Werte sind als Richtwerte aufzufassen. Wir empfehlen, den Backofen immer vorzuheizen.
Die empfohlene Betriebsart ist fett gedruckt.

5. Tipps und Tricks

zum Backen

Was tun wenn ... ?	Die Lösung !
... der Blechkuchen unten zu hell ist?	Schieben Sie den Kuchen tiefer ein und entfernen Sie alle nicht benötigten Gegenstände aus dem Backofen!
... der Formkuchen unten zu hell ist?	Schieben Sie die Backform nicht auf dem Blech, sondern auf dem Rost in den Ofen!
... der Kuchen / das Gebäck unten zu dunkel ist?	Schieben Sie den Kuchen / das Gebäck höher ein!
... der Kuchen zu trocken ist?	Stellen Sie die Backofentemperatur etwas höher ein. Heizen Sie das Gerät vor!
... der Kuchen innen glitschig, teigig oder das Fleisch innen nicht gar ist?	Stellen Sie die Back- oder Brattemperatur etwas niedriger ein. Achtung! Back- oder Bratzeiten können durch höhere Temperaturen nicht verkürzt werden. Besser die Back- oder Bratzeit etwas länger wählen, den Kuchenteig länger gehen lassen!
... der Form- oder Kastenkuchen bei Heißluft hinten zu dunkel ist?	Stellen Sie die Backform nicht direkt vor die Backofenrückwand, sondern mittig!
... der Kuchen zusammenfällt?	Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Flüssigkeit oder stellen Sie die Backofentemperatur um 10 Grad niedriger ein. Beachten Sie die angegebenen Rührzeiten im Rezept. Öffnen Sie die Backofentür nicht zu früh!
... der Kuchen in der Mitte hoch aufgegangen und am Rand niedriger ist?	Fetten Sie den Rand der Springform nicht ein. Nach dem Backen lösen Sie den Kuchen vorsichtig mit einem Messer.
... der Kuchen oben zu dunkel wird?	Schieben Sie ihn tiefer ein, wählen Sie eine niedrigere Temperatur und backen Sie den Kuchen etwas länger!
... der Kuchen unten zu dunkel wird?	Schieben Sie ihn höher ein und wählen Sie beim nächsten Mal eine niedrigere Temperatur!
... der Obstkuchen unten zu hell wird und der Obstsaft überläuft?	Verwenden Sie beim nächsten Mal besser die tiefere Grillwanne zum Backen!
... der Kuchen unten zu trocken ist?	Stechen Sie mit einem Zahnstocher kleine Löcher in den fertigen Kuchen. Dann träufeln Sie Obstsaft oder Alkoholisches darüber. Wählen Sie beim nächsten Mal die Temperatur um 10 Grad höher und verkürzen Sie die Backzeiten!
... das Brot oder der Kuchen von außen gut (gar) aussehen, aber von innen klitschig (spintig, mit Wasserstreifen durchzogen) sind?	Verwenden Sie beim nächsten Mal etwas weniger Flüssigkeit und backen Sie mit niedrigerer Temperatur etwas länger. Bei Kuchen mit feuchtem Belag backen Sie den Boden erst vor, bestreuen ihn mit Mandeln oder Semmelbröseln und geben dann den Belag darauf. Beachten Sie bitte Rezepte und Backzeiten!
... Sie auf mehreren Ebenen gebacken haben und auf dem oberen Blech das Gebäck dunkler als auf dem unteren ist?	Wählen Sie die Temperatur etwas niedriger, dann wird das Gebäck gleichmäßiger braun. Gleichzeitig eingeschobene Bleche müssen nicht gleichzeitig fertig werden. Lassen Sie die unteren Bleche 5-10 Minuten nachbacken oder schieben Sie diese entsprechend früher ein!
... die Plätzchen sich nicht vom Blech lösen?	Geben Sie das Blech noch einmal kurz in den Backofen und lösen Sie die Plätzchen sofort ab!
... der Kuchen sich nicht beim Stürzen löst?	Lockern Sie den Rand vorsichtig mit einem Messer. Stürzen Sie den Kuchen erneut und bedecken Sie die Form mehrmals mit einem nassen kalten Tuch. Fetten Sie beim nächsten Mal die Form gut ein und streuen Sie zusätzlich Semmelbrösel hinein!

zum Braten und Grillen

... der Braten dunkel geworden und die Kruste stellenweise verbrannt ist?	Überprüfen Sie die Einschubhöhe und die eingestellte Brattemperatur!
... der Braten gut aussieht, aber die Soße angebrannt ist?	Wählen Sie beim nächsten Mal ein kleineres Bratgeschirr und geben Sie mehr Flüssigkeit zu!
... der Braten gut aussieht, aber die Soße zu hell und wässrig ist?	Wählen Sie beim nächsten Mal ein größeres Bratgeschirr und verwenden Sie weniger Flüssigkeit!
... für das Gewicht des Bratens keine Angabe in der Tabelle ist?	Wählen Sie Angabe entsprechend zum nächstniedrigeren Gewicht und verlängern Sie die Zeit.

Tipps zum Backen:

- Sie können grundsätzlich jedes hitzebeständige Geschirr verwenden. Das Geschirr wird in die Mitte des Rostes gestellt. Für große Braten können Sie auch die Grillpfanne verwenden. Stellen Sie Glasgeschirr beim Herausnehmen auf einem trockenen Küchentuch oder Rost ab und nicht auf einer kalten oder nassen Unterlage. Das Glas könnte springen.
- Wir empfehlen Ihnen, dunkle Backformen aus Metall zu verwenden, weil diese die Hitze besser absorbieren.
- Die Werte in der Gartabelle gelten für den vorgeheizten Backofen. Temperatur und Dauer sind von Menge und Beschaffenheit des Teiges abhängig. In den Tabellen sind daher Temperaturbereiche angegeben. Wir empfehlen Ihnen beim ersten Mal mit der niedrigsten Temperatur zu beginnen. Stellen Sie diese bei Bedarf beim nächsten Mal höher ein. Hinweis: Eine niedrigere Temperatur ergibt eine gleichmäßigere Bräunung.
- Um festzustellen wann Ihr Rührkuchen durchgebacken ist stechen Sie nach Ablauf der Backzeit mit einem Holzstäbchen an der höchsten Stelle in den Kuchen. Wenn kein Teig mehr am Holz klebt, ist der Kuchen fertig.
- In der Betriebsart ECO kann es bei bestimmten Backwaren (z. B. Hefeteig) zu einer stärkeren Geruchsbildung kommen als im Normalbetrieb. Verwenden Sie in diesem Fall besser den normalen Heißluftbetrieb.

Tipps zum Braten und Grillen:

- Wenn der Braten fertig ist, sollte er noch 10 Minuten im abgeschalteten, geschlossenen Backofen ruhen. So bleibt das Fleisch saftiger.
- Grillen Sie immer im geschlossenen Backofen. Die Grillstücke sollten möglichst gleich dick sein, mindestens 2 bis 3 cm. So bräunen sie gleichmäßig und bleiben schön saftig. Steaks immer ungesalzen grillen. Die Grillstücke direkt auf den Rost legen.
- Das Geflügel wird besonders knusprig braun, wenn Sie es gegen Ende der Bratzeit mit Butter, Salzwasser, abgetropftem Fett oder Orangensaft bestreichen.
- Um empfindliches Gefriergut schonend und schnell aufzutauen, legen Sie es auf den Grillrost und drehen Sie den Bedienknebel „Temperatur“ auf die Position Licht. Verwenden Sie zum Auffangen der Auftauflüssigkeit die Grillwanne.
- Schieben Sie beim Braten die Grillwanne mit etwas Wasser auf die Ebene unter dem Rost ein, so wird der Fleischsaft aufgefangen und der Backofen bleibt sauberer.
- Bei Ente oder Gans stechen Sie die Haut unter den Flügeln ein, so kann das Fett ablaufen.

6. Reinigung und Pflege

6.1 Manuelle Reinigung



Abb. 33

Achtung:

Dieses Gerät nicht mit einem Dampfreinigungsgerät oder mit Wasserdruck reinigen – Kurzschlussgefahr!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr! Warten Sie vor der Reinigung, bis der Backofen handwarm abgekühlt ist.

Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel, scharfen Mittel, Nitropoliermittel oder kratzenden Schwämme oder Gegenstände.

Führen Sie vor der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Gebrauch eine gründliche Reinigung durch. Dadurch vermeiden Sie ein Einbrennen von Rückständen. Nach mehrfachem Einbrennen lassen sich die Rückstände nur noch schwer entfernen.

Waschen Sie den Backofen in warmem Zustand mit etwas heißer Spüllauge aus und lassen ihn zum Trocknen geöffnet. Kratzen Sie eingebrannte Speiserückstände nicht ab, sondern weichen Sie diese mit einem feuchten Tuch und Spülmittel auf.

Obstsäfte, die bei saftigen Kuchen auf den Boden des Backofens tropfen, können das Email beschädigen. Entfernen Sie solche Speisereste, sobald der Backofen genügend abgekühlt ist.

Der Backofen darf nicht mit handelsüblichen Backofensprays gereinigt werden.

Reinigen Sie die **Zubehörteile** (Backbleche, Backrost, Grillwanne) nach Möglichkeit nur mit heißem Wasser oder Spülmittellauge.

Bedienblende, Glasfläche und Bedienelemente mit einem feuchten Tuch und leichter Spüllauge reinigen und mit einem trockenen weichen Tuch nachwischen.

Verwenden Sie für die **Bedienblende** keine handelsüblichen Edelstahlreiniger und keine stark alkalischen Reiniger (z. B. Backofensprays), da diese die Blende und die Bedruckung angreifen können. Verwenden Sie außerdem keine kratzenden Schwämme.

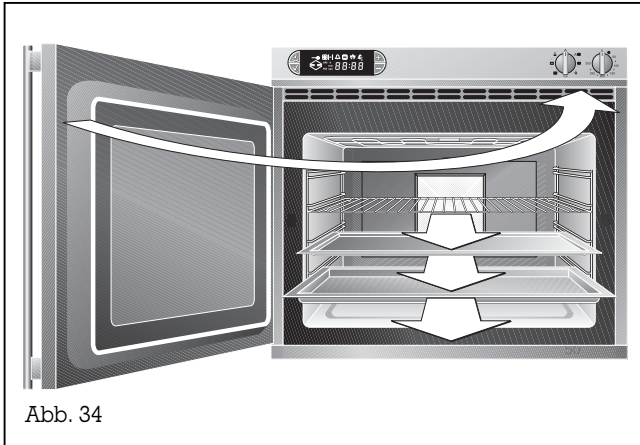
Verwenden Sie für die **Glasscheibe** keine scheuernden Mittel oder kratzenden Schwämme. Tragen Sie handelsübliches Fensterputzmittel auf einen weichen, feuchten Lappen oder Fensterleder auf. Sprühen Sie dabei die Schalterblende nicht ein.

Reinigung des Backsteins (Sonderzubehör)

Nach Gebrauch die groben Verschmutzungen auf dem Backstein entfernen. Wenden Sie den Backstein nach dem Gebrauch, so erfolgt bei der nächsten Benützung eine Selbstreinigung der schmutzigen Unterseite.

Achtung: Den Backstein nicht mit Wasser und Reinigungsmitteln reinigen!

6.2 Selbstreinigung



Das Rückblech ist katalytisch emailliert.

Als **Sonderzubehör** können Sie für die Seiten und die Decke katalytisch emaillierte Bleche bestellen.

In dieser Betriebsart verbrennen bei Temperaturen um 300 °C die Verschmutzungen auf den **katalytischen Innenblechen** (Zubehör).

Bei stärkerer Verschmutzung müssen grobe Fettreste vor der Reinigung aus dem Ofen entfernt werden.

Die **nichtkatalytischen Teile** wie Garraumboden, Türinnenseite und Glasscheibe werden dabei nicht gereinigt. Diese Teile sind zuvor zu reinigen.

So gehen Sie vor:

- Entnehmen Sie alle losen Innenteile, wie z. B. Grillrost oder Backstein aus dem Garraum!
- Entfernen Sie den Fettfilter. Schieben Sie den Fettfilter nach oben und entnehmen Sie ihn aus dem Garraum.
- Schließen Sie die Backofentüre.
- Drehen Sie den Bedienknebel „Betriebsarten“ auf  (Heißluft und Grill).
- Drehen Sie den Bedienknebel „Temperatur“ auf 300 °C.
- Geben Sie eine Dauer ein (s. S. 14). Als Vorschlagszeit empfehlen wir 1:30 h. Je nach Verschmutzungsgrad sollte die Reinigungsdauer verändert werden. Die Einstelldauer sollte mind. 1 und max. 2 Stunden betragen.

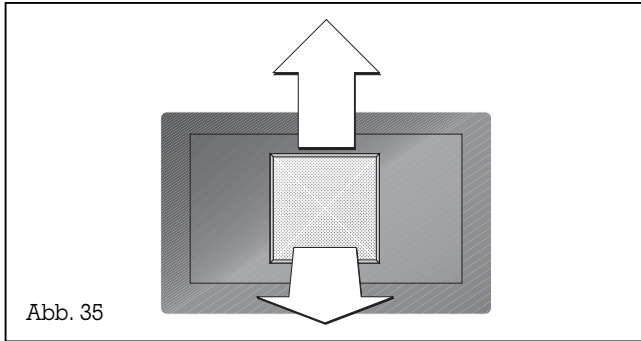
Der Katalysevorgang startet unmittelbar nach dem Einstellen der Zeitschaltuhr.

Durch Eingabe der Abschaltzeit kann der Katalysevorgang auch zu einem späteren Zeitpunkt automatisch gestartet werden.

Die aktuelle Katalysezeit kann jederzeit durch Betätigen der Taste  (Uhr) abgefragt werden.

Drehen Sie den Bedienknebel Temperatur nach dem Selbstreinigungsvorgang wieder auf die Position 0.

6.3 Reinigung des Fettfilters

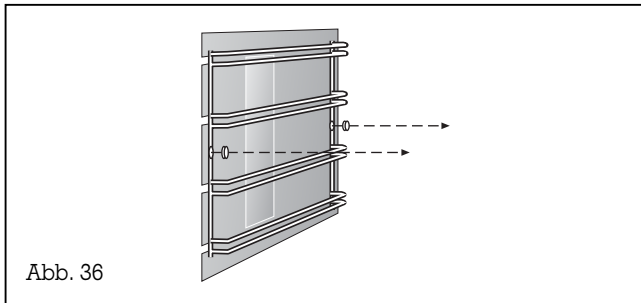


Wir empfehlen Ihnen jeweils nach 2 Bratvorgängen bzw. bei entsprechenden Verschmutzungen nach dem Backen den Fettfilter zu reinigen.

Schieben Sie den Fettfilter nach oben und entnehmen Sie ihn. Reinigen Sie den Fettfilter in heißer Spüllauge oder in der Geschirrspülmaschine. Wenn Sie den Fettfilter in der Geschirrspülmaschine reinigen, dann stellen Sie ihn bitte senkrecht in den Geschirrkorb, damit keine Speisereste darauf zurückbleiben. Hängen Sie den Fettfilter nach dem Reinigen wieder an der Rückwand ein.

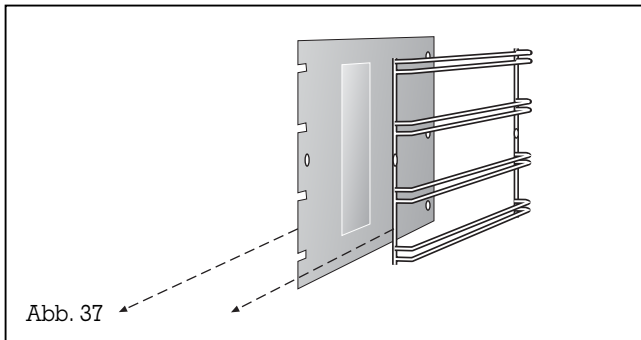
Waschen Sie den Backofen bei geringer Verschmutzung in warmem Zustand mit heißer Spüllauge aus und lassen ihn zum Trocknen geöffnet.

6.4 Ausbau der katalytischen Reinigungsbleche (Zubehör)



Katalytisches Reinigungsblech entnehmen:

- Entfernen Sie vorne und hinten die Rändelmuttern an den beiden Seitenwänden (Abb. 36).
- Entnehmen Sie die katalytischen Seitenbleche mit den Auflagerosten (Abb. 37). Bei starker Verschmutzung können Sie die katalytischen Innenbleche in sehr heißem Wasser mit Kernseife und einer weichen Bürste reinigen.
- Verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Putzmittel.



7. Wartung

7.1 Allgemeines

Vor allen Reparaturen das Gerät zuerst stromlos machen (Sicherungen ausschalten).

Bei eventuell auftretenden Funktionsstörungen zunächst die Sicherungen im Haushalt überprüfen.

Wenn die Stromversorgung in Ordnung ist, das Gerät aber trotzdem nicht funktioniert, dann verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler oder den zuständigen Gaggenau-Kundendienst. Geben Sie den Gerätetyp an. Sehen Sie zu diesem Zweck auf dem Typenschild nach (liegt dieser Anleitung bei).

Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden, damit die Sicherheit des Gerätes gewährleistet bleibt. Durch unsachgemäße Eingriffe verfällt der Garantieanspruch!

7.2 Lampenwechsel

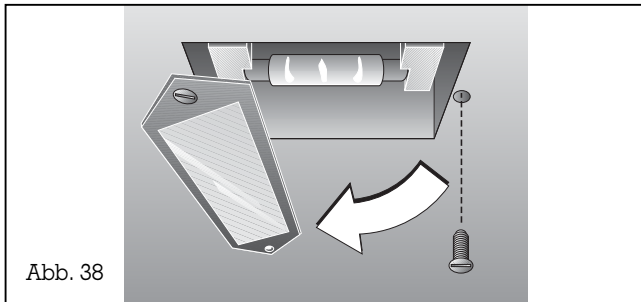


Abb. 38

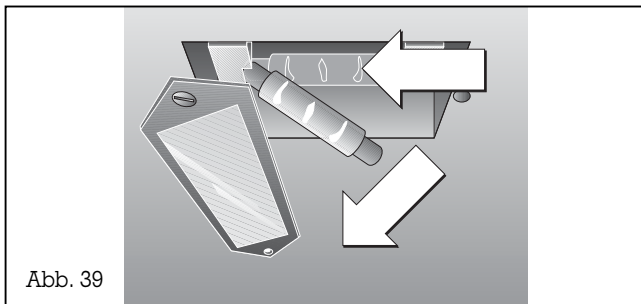


Abb. 39

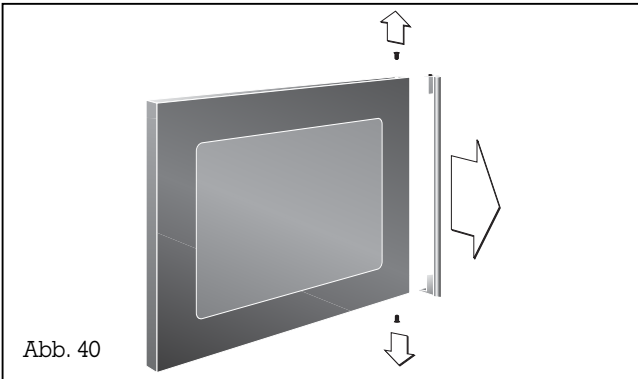
Die Ersatzlampen (Artikel-Nummer 157312) erhalten Sie beim Gaggenau-Kundendienst oder im Fachhandel. Bitte verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

So gehen Sie vor:

- Sicherungen ausschalten.
 - Entfernen Sie eine Schraube der Lampenabdeckung.
 - Schwenken Sie die Abdeckung zur Seite.
- Achtung!** Die Lampenabdeckung kann noch heiß sein!
- Drücken Sie die Lampe ca. 4-5 mm zur Seite. Die Lampe kann nun nach unten gekippt und herausgenommen werden.
 - Das Einsetzen der Lampe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Zum Schluss die Lampenabdeckung in die ursprüngliche Position schwenken und festschrauben (Achtung: auf korrekten Sitz der Dichtung achten!).

Hinweis: Berühren Sie die Halogenlampen nicht mit den Händen! Verwenden Sie ein Tuch und berühren Sie die Lampe nur am Rand.

7.3 Demontage der Frontscheibe



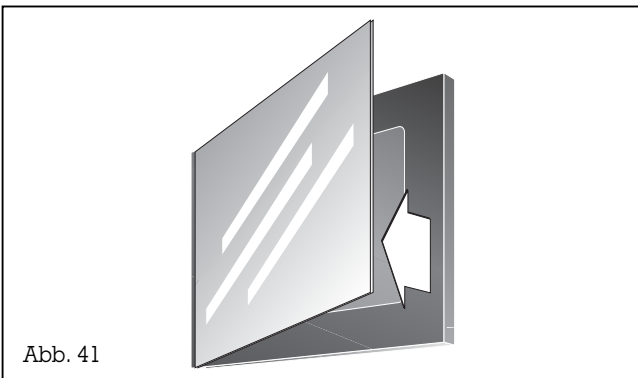
Die Backofentür wird aktiv durchlüftet. Daher können sich nach einiger Zeit Staub- und Fettpartikel an der Frontscheibe absetzen. Um diese Verunreinigungen zu entfernen, demontieren Sie die Frontscheibe.

So gehen Sie vor:

- Entfernen Sie die untere Schraube am Türgriff.
- Entfernen Sie die obere Schraube am Türgriff und nehmen Sie den Türgriff ab.
- Halten Sie die Frontscheibe mit einer Hand fest und schütteln Sie die Tür leicht hin- und her. Die Glasscheibe kann nach vorne entnommen werden.

Nun können Sie die Frontscheibe reinigen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie dabei darauf, dass die Scheibe auf der Scharnierseite zuerst eingesetzt wird und mit einer Hand gegen Herausfallen gesichert wird.



8. Montageanleitung

8.1 Technische Daten

Anschlusswert: 230 V AC, 16 A

Heizleistung:

Infrarotgrill	3100 W
Heißluftheizkörper	2300 W
Oberhitze	1100 W
Unterhitze	1100 W
Powerschaltung	3600 W

Maße (BxHxT):

Außen: 590 x 590 x 550 mm

Innen: 460 x 365 x 400 mm

Folgende Ersatzteile können Sie unter den angegebenen Nummern bestellen:

Backblech	KB 200-046
Grillrost	GR 200-046
Grillwanne	GP 200-046
Halogenlampe	157312

Technische Änderungen vorbehalten.

8.2 So gehen Sie vor

Das Gerät darf nur von einem autorisierten Fachmann unter Beachtung aller einschlägigen Vorschriften der Stromversorgungsunternehmen sowie der Bauordnungsvorschriften der Länder angeschlossen werden.

Der Installateur ist für das einwandfreie Funktionieren am Aufstellungsort verantwortlich. Er hat dem Benutzer die Funktionsweise des Geräts anhand der Bedienungsanleitung zu erklären. Der Benutzer ist auch darauf hinzuweisen, wie er im Bedarfsfall das Gerät vom Stromnetz trennen kann.

Eventuelle Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung verursacht wurden, können nicht anerkannt werden.

Das Gerät ist für Reparaturen oder im Notfall stromlos zu machen. Es muss deshalb mit einem Stecker allpolig vom Netz getrennt werden können, oder es ist eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand (Sicherung) vorzusehen.

Bei unsachgemäß durchgeführten Reparaturen können für Sie erhebliche Gefahren entstehen.

Anschluss an das Stromnetz:

An der Geräteoberseite befindet sich ein Deckel, der abgeschraubt werden muss. Das auf der Geräteoberseite aufgeklebte Schaltschema stellt nochmals die Anschlussvarianten dar.

Das Stromnetz, an das der Backofen angeschlossen werden soll, ist mit 16 Ampère pro Phase abgesichert.

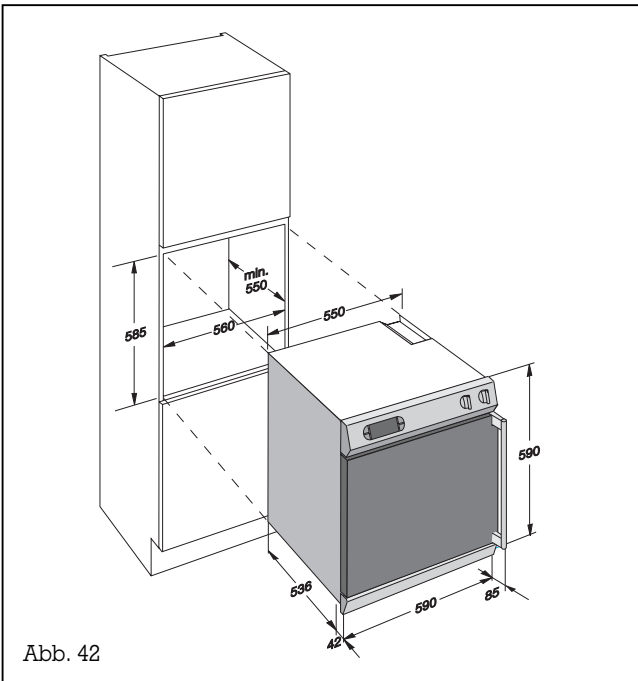
Nur für 230 V: Der Backofen wird einphasig angeschlossen.

Nur für 400 V: Der Backofen wird zweiphasig angeschlossen, d. h. L1, L2 und N.

Das Gerät muss geerdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße oder nicht vorhandene Erdung des Geräts entstehen können.

Schrauben Sie den Deckel wieder an.



Einbau

So gehen Sie vor:

- Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie es auf eventuelle Transportschäden.
- Entfernen Sie die Transportsicherung unter dem Griff und das Klebeband an der Tür.
- Wählen Sie ein flexibles Netzanschlusskabel entsprechend der Nennaufnahme und der Anschlussart aus.
- Schieben Sie das Gerät in das Möbelteil ein. Schrauben Sie es mit den beigefügten Holzschrauben am Stirnholz des Umbauschranks an der Griff- und Scharnierseite, direkt unterhalb der unteren Blende fest.

Hinweis: Kontrollieren Sie mit einer Wasserwaage, dass der Backofen exakt waagrecht eingebaut ist.

- Nach dem Einbau muss der Berührungsschutz (entsprechend der elektrischen Prüfbestimmungen) sichergestellt sein.
- Überprüfen Sie das Gerät auf einwandfreies Funktionieren.
- Führen Sie eine Reinigung durch (s. Kapitel „Reinigung und Pflege“).

GAGGENAU

GAGGENAU HAUSGERÄTE GMBH
CARL-WERY-STR. 34 · D-81739 MÜNCHEN

☎ (089) 45 90-03
FAX (089) 45 90-23 47
www.gaggenau.com